

Apostel i. R. Ernst Zimmermann †

Am Abend des Pfingstsonntags, 6. Juni 1987, entschlief im Alter von 77 Jahren Apostel i. R. Ernst Zimmermann. 48 Jahre hat er den Gotteskindern in der Schweiz, in Österreich, Württemberg und Italien gedient, seit 16. Juni 1957 als Apostel. Die Trauerfeier hielt Bezirksapostel Richard Fehr am Freitag, 12. Juni, in der Kirche Zürich-Albisrieden. Im Namen des Internationalen Apostelbundes sprach Bezirksapostel Karl Kühnle der Familie und der Trauergemeinde das herzliche Beileid aus.

Der am 19. September 1909 in Olten (Kanton Solothurn) geborene Ernst Zimmermann war am 21. Oktober

1923 zusammen mit seinen Eltern von Bezirksapostel August Hölzel versiegelt worden. Nach seiner kaufmännischen Lehrzeit zog er in die Westschweiz nahe der französischen Grenze, wo er Jahre in bitterer Not verbrachte. Um die Gottesdienste besuchen zu können, mußte der junge Mann von Ste-Croix nach Neuchâtel zu Fuß das Tal nach Yverdon durchwandern. Die Wegstrecke hin und zurück betrug gut sechs Stunden, wobei ein beträchtlicher Höhenunterschied zu überwinden war. Dazu kamen noch 40 Kilometer Bahnfahrt.

Im November 1932 wurde Ernst Zimmermann zum Unterdiakon berufen und im Juni 1943 ins Diakonenamt gesetzt. Er wohnte inzwischen in Zofingen und erhielt, nachdem er im November 1935 das Priesteramt empfangen hatte, den Auftrag, die neugegründete Gemeinde Reiden zu betreuen. Um seines Glaubens willen mußte Ernst Zimmermann manche Unbill ertragen; einmal legten Widersacher während des Gottesdienstes Feuer, ein andermal wurde er angespuckt.



Das alles focht ihn jedoch nicht an. Er bewies sich in der Erkenntnis, die er seinen Amtsbrüdern ans Herz legte, daß jeder selbst beweisen muß, was er predigt.

Im Oktober 1940 erhielt Ernst Zimmermann das Hirtenamt, im November 1946 wurde er zum Bezirksältesten, im Juli 1953 zum Bischof gesetzt. Stammapostel Bischoff sonderte ihn am 16. Juni 1957 in Zürich zum Apostel aus. In diesem Amt diente er bis zu seiner Zurruesetzung am 25. Mai 1980.